

## Tätigkeitsbericht für das Jahr 2012

2012 betrug unsere Ausgaben 21.980,12 Euro, ähnlich wie im Vorjahr. Die Einnahmen betragen 23.568,45 Euro.

Mit einer Gesamtsumme von 7.250 Euro konnten wir über Patenschaften und Nothilfe mehr als 12 Familien und Einzelpersonen weiterhelfen. Meist geht es darum, den Menschen ein Existenzminimum zu sichern und den Kindern eine ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung zu ermöglichen, manchmal auch um Hilfe in einer akuten Notsituation. Fehlende Verdienstmöglichkeiten, das sehr unzureichende soziale Netz, die im Krankheitsfall entstehenden Kosten, die Probleme durch Traumatisierungen und die alltäglichen Belastungen - all dies ist bei vielen Menschen in Bosnien auch heute noch Alltag.

Ziel unserer Unterstützung soll es nach Möglichkeit auch sein, Familien auf Dauer zu einer besseren Existenzbasis zu verhelfen (Nachhaltigkeit). Mit diesem Ziel hatten wir bereits im letzten Jahr begonnen, eine Familie beim Wiederaufbau ihres Hauses zu unterstützen. Mit dem teilweise vorhandenen Material entstand in diesem Jahr der neue Rohbau und noch rechtzeitig vor dem Winter konnte das Dach fertiggestellt werden. Dafür und für einen kleineren Baukostenzuschuss haben wir insgesamt 3.600 Euro ausgegeben.

Fünf jungen Leuten ermöglichen wir mit Hilfe von mehreren Paten das Studium und gaben dafür 6.950 Euro aus. Bei drei der Studentinnen geht das Studium dem Ende zu. Eine Studentin aus einer unserer Patenfamilien hat das Studium in diesem Jahr begonnen.

Für die Betreuung von alten und kranken Menschen in fünf Dörfern stellte unser Verein wie in den Vorjahren den Betrag von 3.000 Euro zur Verfügung. Darin sind die Kosten für Kranken- und Sozialversicherung für die zwei Betreuerinnen sowie ein Teil des Arbeitslohnes enthalten.

Den vom Verein getragenen Fahrtkosten von 984 Euro für meine drei Bosnienreisen steht wieder ein Mehrfaches an transportiertem Warenwert gegenüber: Koffernähmaschinen, Fahrräder, ein Motorfahrrad, viel Kinderkleidung, -schuhe, Bettwäsche, Wolldecken, Stoffe, Wolle, ein Gehwagen, Haushaltsgeräte, Werkzeug u.a..

Die Ausgaben für Versicherung, Kontogebühren, Portokosten u.a. betragen 196 Euro.

Die Einnahmen übertrafen in diesem Jahr die Ausgaben, hauptsächlich handelt es sich um private Spenden und Patenschaften, aber auch Zuwendungen der beiden Kirchengemeinden der Parkstadt Solln.

An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die durch ihre Spenden und ihre Mitbeteiligung all die Hilfe ermöglicht haben.

Rainer Köfferlein  
(Vorsitzender)